

HATTINGER

# Dorfblatt



NEUIGKEITEN AUS UNSEREM DORF

AUSGABE 53 / NOVEMBER 2024



- 3** Schaurig-schwarzhumorige Lesung  
Mehr darüber auf Seite 3
- 6** Als nach Hatting noch "Fremde" kamen  
Mehr darüber ab Seite 6

# Herbstausflug der Seniorinnen und Senioren

"Nit fad sein - dabei sein". Das Motto der Hattinger Seniorinnen und Senioren galt auch bei der heurigen Herbstfahrt!

Am 4. September unternahmen die Hattinger SeniorInnen einen geselligen Ausflug zur Brauerei Starkenberg. Auf Einladung der Gemeinde und des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales fuhren 34 Seniorinnen und Senioren nach Tarrenz. Begleitet wurden sie von Bürgermeister Dietmar Schöpf und Gemeindevorstand Klaus Moll, der diese Fahrt auch organisiert hat. Die Teilnehmer erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag auf den Spuren des Bieres, begleitet von interessanten Einblicken in die jahrhundertealte Braukunst.

Nach einer informativen Führung durch die traditionsreiche Brauerei genossen die Senioren die Möglichkeit, verschiedene

Biersorten zu probieren und den Tag in geselliger Runde bei einer Jause ausklingen zu lassen. Ein gelungener Ausflug, der vielen in bester Erinnerung bleiben wird!



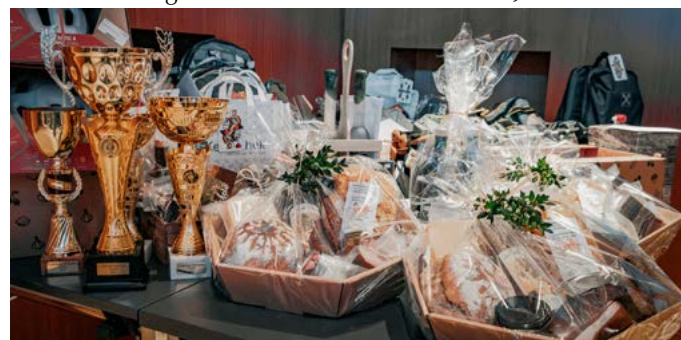
## 2. Hattinger Dorfplatten

Am 18. Oktober fand das zweite Hattinger Dorfplatten statt, welches vom Kultur- und Watterverein organisiert wurde. Das Event sorgte sowohl bei den Teilnehmenden als auch den ZuschauerInnen für beste Unterhaltung und Spannung.

Im Gemeindefaal versammelten sich Watter-Begeisterte aus Hatting und Umgebung, um ihr Können sowie ihre Strategien unter Beweis zu stellen. Besonders hervorgeraten hat sich das Zweiergespann Luis Mair und Markus Hochenegger – mit geschickter Taktik konnten sie zahlreiche Runden für sich entscheiden und schließlich den ersten Platz sichern. Die Sieger sowie alle weiteren Teilnehmenden durften sich über regio-



nale Köstlichkeiten, Gutscheine und verschiedene Sachpreise freuen. Wir gratulieren den Gewinnern herzlich, bedanken uns bei unseren SponsorInnen und freuen uns schon auf das nächste Hattinger Dorfplatten im kommenden Jahr!



## Erntedankfest

Bei strahlendem Herbstwetter fand am 22. Oktober das Erntedankfest statt. Nach dem Einzug vom Wegkreuz am Siedlerweg fand die feierliche Messe auf der Widumswiese statt. Im Anschluss spielten die Musikkapelle Hatting und die Jungen Tanzler im Gemeindefaal zum Frühschoppen auf. Auch heuer gab es wieder einen ausgezeichneten Schweinsbraten sowie Kasspätzle und Kiachl von unseren Bäuerinnen.

Der Reinerlös von € 2.032,85 kommt der Widumsrenovierung zugute. Auch die Minis haben den Erlös des Brotverkaufes von € 196,50 für die Renovierung gespendet.



# Schaurig-schwarzhumorige Lesung

Passend zur dunkleren Jahreszeit lud die Bücherei Hatting am 20. Oktober 2024 den **INNSBRUCKER AUTOR CHRISTIAN KÖSSLER** zu einer schaurig-schwarzhumorigen Lesung ein. In der zum Tatort umdekorierten Bücherei trafen sich circa 40 HattingerInnen und Hattinger, die mit Gänsehaut und Nervenkitzel drei Kurzgeschichten aus dem aktuellen Werk des Autors „Schatten über dem Inn“ verfolgen durften. Ob Horrorclown, hungriger Vampir oder lokale Sagenfiguren im modernen Gewand: Eine Reihe von Spukgestalten machte Innsbruck und seine Umgebung unsicher und weckte die Lust zum Gruseln. In den schaurigen Häppchen verwischten die Grenzen von Realität und Fiktion, vermengte sich Sagenhaftes mit einer ordentlichen Portion Regionalität und schwarzem Humor.

Als Zugabe durfte sich das Publikum noch an zwei Kurzgeschichten aus den Büchern "UNHEIMLICHES TIROL" und "TIROLER TEUFELSTANZ" gruseln. Der Autor begeisterte mit sprachlicher Treffsicherheit, mit Dramatik und mit seinen geheimnisvollen,

oft schelmischen Untertönen.

Im Anschluss an die hervorragende Lesung fand die offizielle Übergabe der Büchereileitung statt.

Marliese Hinder übergibt nach neun Jahren aufopferungsvoller Leitungstätigkeit die Büchereileitung an das Dreierteam, bestehend aus Samantha Kofler, Christina Lucchese-Hahn und Julia Zanon. Mittels netter Worte, Blumen und Geschenken von Seiten der Gemeinde, der Pfarre und des Büchereiteams wurde Marliese für ihre bisherige ehrenamtliche Tätigkeit gedankt. Sie wird weiterhin als wertvolle Mitarbeiterin in der Bücherei tätig bleiben.



Ein kleiner Umtrunk samt thematisch passendem Buffet rundeten den Abend ab. Die Besucher wurden dann mit vollem Magen und einem gruseligen Gefühl im Bauch in die dunkle Oktobernacht entlassen.



## Kürbisschnitzen

Zum 1. Mal veranstaltete der Verein Lebenswertes Hatting das Kürbisschnitzen im Schulhof.

Zahlreiche Kinder sind mit Ihren Eltern gekommen und haben von 14.00 bis 17.00 Uhr die schönsten Gesichter gestaltet. Insgesamt wurden 45 Kürbisgesichter geschnitzt! Es sind tolle Grimassen entstanden und bei der gemeinsamen Gruselgeschichte am Ende der Veranstaltung konnten alle Kürbisse bestaunt werden.

Eine nette Veranstaltung mit viel Spaß für Groß und Klein.



## Erntedank im Kindergarten

Einen Tag nachdem in Hatting das Erntedankfest gefeiert wurde, haben auch wir im Kindergarten unser Erntedankfest gefeiert. Die Kinder spielten ein Apfelgedicht nach, mit einem Lied dankten wir für die Ernte und der Herr Pfarrer segnete unsere Früchte.

Viele Eltern, Geschwister und Verwandten folgten uns in die Kirche und feierten mit uns das Erntedankfest.



# Volksschule Hatting

## BESUCH DER ABFALLWIRTSCHAFT TIROL MITTE

Am 16. September besuchte Susanne Windisch von der Abfallwirtschaft Tirol (ATM) zusammen mit ihrem Maskottchen Alfons Trennfix die 1. Klasse. Die Schüler lernten spielerisch verschiedene Abfallarten zu unterscheiden und in die richtigen Container zu entsorgen. So wurde ein Berg an Müll richtig sortiert und Alfons Trennfix war sichtlich zufrieden mit den Erstklässlern. Alle Kinder bekamen von der Gemeinde Hatting als kleines Dankeschön eine Emil Glasflasche mit passender Jausenbox.



## AKTION „HALLO AUTO“

Am Freitag, den 20. September fand am Sportplatz das Verkehrserziehungsprogramm „Hallo Auto“ des ÖAMTC für die 3. und 4. Klasse statt. Geschult wurde die praxisnahe Einschätzung des Bremsweges eines herannahenden Fahrzeuges und somit ein besseres und sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Besonders beeindruckt waren die Kinder, als sie am Beifahrersitz in einem Kindersitz gesichert selbst die Bremse betätigen durften. Dank der Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Hatting konnte auch der Bremsweg auf nasser Fahrbahn erkundet werden.

## DIE POLIZEI ZU BESUCH IN DER VOLKSSCHULE

Am 30. September besuchte die Polizei die 1. und die 2. Klasse. Den SchülerInnen wurde das richtige Überqueren der Straße erklärt und auch die Polizeitensilien nähergebracht. Dabei durften sie sich in ein Polizeiauto setzen und sogar die Sirene einschalten. Dieser Vormittag war für alle ein aufregendes Erlebnis.



# Weihnachten unter Palmen?

Wenn bereits im September Weihnachtslieder erklingen und sich Kinder intensiv mit dem 24. Dezember befassen, dann darf man gespannt sein auf das Ergebnis: In der Mittelschule Inzing wird bereits seit Schulbeginn fleißig für das Theaterstück „Weihnachten unter Palmen“ unter der Regie von Ulli Wegscheider geprobt. Maria Heel und Lisa Pichler leiten die „School of Rock“ (Chor und Schulband), welche das Stück musikalisch ergänzt. Ines Comploj studiert mit den TänzerInnen dazu passende Choreografien ein. Am **16. DEZEMBER** finden am Vormittag im Mehrzwecksaal Inzing zwei Aufführungen für die Volksschüler des Schulsprengels sowie für die MittelschülerInnen statt. Um **18 Uhr** wird das Stück (Dauer zirka 30 Minuten) für Verwandte, Bekannte

und weitere Interessierte noch einmal gezeigt. Weihnachtliche Kunstwerke der MittelschülerInnen und Getränke sollen zusätzlich für einen feinen vorweihnachtlichen Abend sorgen.

Mittelschule Inzing presents  
**ART NIGHT 3.0**  
**X-MAS EDITION**  
**WEIHNACHTEN**  
**UNTER PALMEN**  
Mo, 16. Dez 2024  
18:00  
Mehrzwecksaal Inzing

Freiwillige Spenden zugunsten der KünstlerInnen

# Jungbauernschaft/Landjugend Hatting: Ein aktiver Verein in der Gemeinde

Die Jungbauernschaft/Landjugend Hatting ist ein lebendiger und engagierter Verein, der sich der Förderung der ländlichen Gemeinschaft und der Traditionen widmet. Gegründet mit dem Ziel, jungen Menschen eine Plattform für gemeinsame Aktivitäten und die Pflege von Brauchtum zu bieten, hat sich die Jungbauernschaft/Landjugend in den letzten Jahren als wichtiger Bestandteil des dörflichen Lebens etabliert.

Der Verein besteht aus jungen, motivierten Mitgliedern, die sich regelmäßig treffen, um die vielfältigen Aktivitäten zu planen und durchzuführen. Die Jungbauernschaft/Landjugend engagiert sich nicht nur in der Freizeitgestaltung, sondern auch in sozialen Projekten und der Unterstützung der örtlichen Landwirtschaft. Zu den Hauptaufgaben gehören die Organisation von Veranstaltungen, die Pflege des Brauchtums sowie die Förderung der Gemeinschaft.

Der Vorstand setzt sich aus 11 erfahrenen Mitgliedern zusammen, die die Geschicke des Vereins leiten. Der aktuelle Ausschuss umfasst:

- **OBMANN: PASCAL GEYR**
- **ORTSLEITERIN: OLIVIA KIECHL**
- **OBMANN STV.: NIKLAS SINGER**
- **ORTSLEITERIN STV.: PAULA GEYR**
- **SCHRIFTFÜHRER: CHRISTOPH GSELLMANN**
- **KASSIER: JOHANNES SCHULER**
- **BEIRÄTE: CARLA SINGER, LETIZIA GRISCHER, CHRISTOF WILD, STEFAN STEINER, MARTIN HOCHENEGGER**

Gemeinsam gestalten sie das Vereinsleben und koordinieren die verschiedenen Veranstaltungen und Feste.

Ein Highlight im Vereinskalendar war das Sommerfest, das zahlreiche Besucher aus der Gemeinde anzog. Hierbei wird nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt, sondern auch ein unterhaltsames Rahmenprogramm für Groß und Klein geboten.



Ein weiterer fester Bestandteil des letzten Vereinsjahres war der Kathrein Tanzabend, der traditionsgemäß im November stattfand. Hier kommen Tanzbegeisterte zusammen, um bei festlicher Musik zu feiern und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu stärken.

Die Jungbauernschaft übernimmt auch die Organisation des Ausschanks beim Nikolauseinzug und der Mitternachtsmette zu Weihnachten, wo sie mit warmen Getränken und kleinen Snacks für eine festliche Stimmung sorgen. Diese Veranstaltungen sind nicht nur ein Service für die Bevölkerung, sondern stärken auch den sozialen Zusammenhalt.



In der besinnlichen Weihnachtszeit und zu Ostern verteilt der Verein liebevoll verpackte Geschenke an Senioren, um diesen eine Freude zu bereiten und ihnen zu zeigen, dass sie nicht vergessen sind. Ein weiteres Highlight ist der Erntedank Wagenbau, bei dem der Verein mit viel Kreativität und Engagement einen festlichen Wagen gestaltet, der während der Erntedankfeier durch den Ort fährt. Dies ist ein schöner Brauch, der die Wertschätzung für die Landwirtschaft und die Ernte zum Ausdruck bringt.

Der Ausflug zum Herbstfest in Rosenheim ist ein weiteres Event, das die Mitglieder verbindet. Hier haben sie die Möglichkeit, die regionale Kultur zu erleben, Spaß zu haben und neue Freundschaften zu schließen.

Weitere Unternehmungen

- **Sternsingen**
- **Flurreinigungsaktion**
- **Gebietsklausur**
- **Wahl der aktivsten Ortsgruppe**
- **Bezirks- und Landesprojekte wie z.B. die Blumenwiese**

Und vieles mehr...



# Als nach Hatting noch „Fremde“ kamen

## EINE KLEINE GESCHICHTE DES TOURISMUS

Schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts zog es immer mehr Erholungssuchende in die Tiroler Berge. Zuerst hauptsächlich im Sommer, ab Beginn des 20. Jahrhunderts wurden dann die großen Winterdestinationen St. Anton, Kitzbühel, das Ötztal und das Zillertal zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor.

In Hatting ging es aufgrund des Fehlens eines Skigebietes immer sehr ruhig her. Vor dem 2. Weltkrieg kamen nur ganz vereinzelt „Fremde“ in unser Dorf. Eine besondere Rarität wurde uns von Markus Geyr zur Verfügung gestellt: das Bild stammt aus der Mitte der 1930er Jahre und zeigt die Familie Geyr samt einer ordentlichen Anzahl von deutschen Feriengästen.



Familie Geyr mit Gästen

Nach der schrecklichen Zeit des 2. Weltkrieges dauert es einige Jahre, bis vor allem deutsche Gäste in Hatting Erholung suchten. Im ältesten Tourismusprospekt des Ortes wird die „ruhige, staubfreie Lage in Waldesnähe, abseits der großen Verkehrsstraße“ hervorgehoben.

Schon bald stellten immer mehr Privatvermieter ihre Zimmer zur Verfügung; man erhoffte sich in der Aufbauzeit einen kleinen finanziellen Zuverdienst. Der Ruf Tirols in Deutschland als Urlaubsparadies hatte zur Folge, dass sich immer mehr Gäste auf den Weg machten. In Zeiten ohne Buchungsplattformen halfen oft ZIMMER FREI! Schilder vor den Häusern, um auf sich aufmerksam zu machen. Und auch der neue „Fremdenverkehrsverband Hatting“, betreut von Erika und Alfred Brötz, war eine wichtige Anlaufstelle, genauso wie Irma Kluckner vom Gasthof Traube im Dorfzentrum, besser bekannt als „Wirt“. Sie vermietete nicht nur selber Zimmer, sondern vermittelte auch die Gäste an die Privatvermieter. Da konnte es durchaus passieren, dass sie beim Geyr im Stall vorstellig wurden auf der Suche nach der Vermieterin Hilde. So trafen dann vornehme norddeutsche Kleidung und Parfum auf den normalen Duft eines Bauernhofes. Nach dem ersten Begrüßungsschnapsl und dem Bezug des Zimmers kam man sich aber rasch näher ...

Die meisten Zimmer waren vor allem in den 50er Jahren noch

sehr spartanisch eingerichtet, fließend Wasser gab es eher selten, ein „Labor“, also eine Schüssel, kam zum Einsatz und wurde mit heißem Wasser gefüllt. Auch Plumpsklos wurden erst im Lauf der Zeit durch moderne ersetzt.

Aber gerade das einfache Leben und das Beisammensein mit den Familien waren bei den deutschen Gästen der Hauptgrund, warum sie immer wieder kamen – manche zwei- oder dreimal im Jahr.

Schon beim Frühstück saß man zusammen am selben Tisch, die eigenen Kinder warteten oft sehnsüchtig darauf, ob wohl ein „Semmele“ übrigblieb, das es sonst natürlich nicht gab. Sie waren es oft, die aus ihren Zimmern ausziehen mussten, weil es für die Gäste gebraucht wurde. Beim „Hugg“, also bei Else und Toni Krug war das gleichzeitig für die Kinder Manfred und Gerhard ein Glücksfall, weil sie in die Speis übersiedeln mussten. Und so konnten sie am Abend ordentlich schnabulieren – Speck und sonstige Köstlichkeiten waren in Griffweite.

A propos Glücksfall: von 1970 bis 1996 wurde im Hause Krug ein Gästebuch geführt, das einen ausgezeichneten Einblick in das Familienleben während der Urlaubszeiten bietet.

Gertrud und Paul Bilawa aus Berlin – älteren Hattingern bestens bekannt – dokumentierten in Reimform ihre Aufenthalte, insgesamt 25 an der Zahl. Da ist die Rede von gemütlichen Frühstücksrunden, dem Besuch vieler Konzerte der Hattinger Musig (Toni war zu der Zeit ja der Kapellmeister) und vielen gemeinsamen Feiern privat und bei Hattinger Festen. Beim Hugg gab es kein Auto und so profitierten sie von der

Reiselust der Bilawas quer durch das Land – ob Sellrain, Hinterriß, Piburger See oder Stubai Gletscher; kein Weg war ihnen zu weit. Ganz in der Früh wurde im Stall geholfen, damit sich die Fahrt noch ausgeht! So kamen Else und Toni auch ohne eigenes Auto viel herum im schönen Tirol. Auch kulinarisch bislang Unbekanntes gab es Dank Gertrud Bilawas Kochkünsten: dass man Fleisch auch grillen konnte und sich dazu ein paar Bierchen gönnte, war ebenso neu wie ihr köstlicher Streuselkuchen oder die legendäre Pfirsichbowle. Und als sich Else mit ihren Töchtern und dem Kirchenchor nach Rom aufmachte, übernahm Gertrud wie selbstverständlich das Kommando. Die Mander waren sehr zufrieden, wurde anschließend berichtet.



Gertrud und Paul Bilawa

Auch in vielen anderen Familien wurden Gäste aus Deutschland herzlich aufgenommen. Bei Marianne und Karl Praxmayer war es die Familie Schwietering aus Gelsenkirchen, die über Jahrzehnte zum gewohnten Dorfbild gehörten. Zuerst Mama Else schon in den 60er Jahren, und vor allem Mechthild

und Volker waren mehr als nur halbe Hattinger. Kein Dorffest und kein Platzkonzert fand ohne die beiden statt, die Urlaubspläne richteten sich nach den Hattinger Festivitäten. Legendär und in Erinnerung bleibt Mechthilds pompöse Hochsteckfrisur.

Beim „Wennser“ waren lange Zeit Trude und Leo Miklas aus Wien auf Erholung – von allen Kindern im Haus liebevoll Tante Trude und Onkel Leo genannt. Auch sie brachten neuartige Speisen wie Beef Tatar auf den Speiseplan, „garniert“ mit so manchem Gläschen Wein. Leo war mit seiner sympathischen Art gerne gesehener Gast bei vielen Festen des Dorfes.

neugegründeten „Lustigen Hattinger Buam“ und den Schuchaplattlern „Die Archbrandler“. Die Verbindung war so groß, dass die Hattinger Musig einige Male nach Schweinfurt eingeladen war.

Am Höhepunkt in den 70er und 80er Jahren waren in Hatting 90 private Betten und vier Gasthäuser gemeldet. Heute gibt es noch den Gasthof Neurauter und eine Zimmervermietung auf Airbnb.

Die vielen persönlichen Begegnungen und Freundschaften haben in so mancher Hattinger Familie bleibende Spuren hinter-



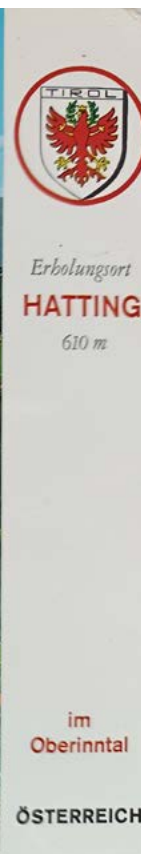
Onkel Leo aus Wien bei der Hochzeit von Beatrix und Gerhard Rödlach

Die Aufzählung könnte noch lange weitergehen: von Jugendgruppen beim Venier am Hattinger Berg wird ebenso berichtet wie von langjährigen Gästen am Ötztaler Hof und in vielen Hattinger Familien.

Besondere Erwähnung verdient noch Franz Fuchs aus Schweinfurt, der unzählige Gäste mittels Busreisen nach Hatting brachte. Sie waren beim „Wirt“ untergebracht, wenn dieser ausgebucht war, ging es in die Privatzimmer. Für die Gäste gab es eigene Platzkonzerte mit Ehrungen und Tiroler Abende mit den



lassen, die noch über Generationen andauern. Vielleicht kann dieser Artikel dazu beitragen, dass der eine oder andere Kontakt wieder aufgenommen wird und wir im nächsten Sommer altbekannte Gesichter wieder bei einem Platzkonzert sehen!



Im Bild oben rechts: Die Archbrandler

Ansicht von Hatting Anfang der 70er Jahre

# GEM2GO – Die offizielle HATTING App

Ihr wollt wissen was sich in HATTING so tut? GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App bringt euch immer aktuelle Infos. Jetzt auch für HATTING!

## INFOS FÜR GEMEINDEBÜRGERINNEN

GEM2GO ist Österreichs größte Gemeinde Info und Service App und nun auch für unsere Gemeinde verfügbar. Dort erhaltet ihr als Bürger oder Bürgerin sämtliche Informationen, wie die Amtstafel, News oder Veranstaltungskalender direkt aufs Smartphone oder Tablet. Die GEM2GO APP ist für euch als GemeindebürgerInnen absolut kostenlos und für alle gängigen Smartphones verfügbar.

## GEM2GO ERINNERUNGSFUNKTION

Mit GEM2GO könnt ihr euch auch an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Egal ob über Kundmachungen, Neuigkeiten oder anstehende Veranstaltungen. Mit unserer Gemeinde-App seid ihr immer auf dem neuesten Stand! Einfach in der GEM2GO APP die gewünschten Inhalte abonnieren und schon erhaltet ihr eine Push-Benachrichtigung, wann immer es etwas Neues aus unserer Gemeinde gibt.

Wichtiger Hinweis: Ihr müsst beim Erststart der App GEM2GO erlauben, euch Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.



## HATTING IN DER GEM2GO APP

So erhaltet ihr Zugang zu HATTING in der GEM2GO APP:



1. Ladet die App aus dem jeweiligen App-Store herunter.
2. Nach erfolgreichem Download und Installation, erlaubt der GEM2GO, euch Push-Nachrichten zu schicken. Nur so erhaltet ihr auch tatsächlich alle Informationen aus unserer Gemeinde.
3. Wählt anschließend Hattting über die Suche aus.
4. Im nächsten Schritt könnt ihr bereits einstellen, über welche Themen ihr von uns informiert werden möchtet.
5. Nun befindetet ihr euch bereits auf der Startseite unserer Gemeinde. Dort erhaltet ihr alle Infos, wenn ihr weiter nach unten scrollt.
6. Unter „Erkunden“ findet ihr weitere spannende Bürger-service-Funktionen.

Mehr Informationen findet ihr auf: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)



## Vom Aussterben bedroht, Lebensraumpflege für seltene Arten in Tirol

DIE GAISAU STELLT EINEN BESONDERS SCHÜTZENSWERTEN LEBENSRAUM FÜR SELTENE TIER- UND PFLANZENARTEN IN TIROL DAR.

Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen gravierende Rückgänge der heimischen Biodiversität, wie die aktuelle Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen zeigt. Das Institut für Botanik der Universität Innsbruck führt ein Artenschutzprojekt in Tirol durch. Dafür wurden drei Flächen ausgewählt, die als Gemeinsamkeit eine in Nordtirol vom Aussterben bedrohte Pflanzenart und das Auftreten von Neophyten als Gefährdungsfaktor aufweisen.

Eine der Flächen ist die Gaisau. Sie ist das letzte verbliebene Feuchtgebiet im Talboden des Oberinntals. Stehende Gewässer, Fließgewässer, Schilfbestände, Moorflächen und Feuchtwälder ergeben einen besonders vielfältigen Lebensraum, der gleich mehrere stark gefährdete Pflanzenarten beherbergt. Neben der deutlichen Anreicherung von Nährstoffen bedeuten die Ausbreitung von Schilf und Neophyten jedoch eine akute Gefährdung.

Schlüsselmaßnahme im Projekt um das Fortbestehen einzelner, sehr seltener Arten und deren Begleiter zu ermöglichen

und die Lebensraumsituation insgesamt zu verbessern, ist ein intensives Neophytenmanagement. Dazu werden in den Jahren 2024 und 2025 ProjektmitarbeiterInnen im Schutzgebiet unterwegs sein, um Drüsiges Springkraut und Kanadische Goldrute zu entfernen.

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.



Das Große Flohkraut (*Pulicaria dysenterica*) ist in Nordtirol vom Aussterben bedroht. Die Gaisau beherbergt das größte noch existierende Vorkommen im mittleren und oberen Inntal.

# ESV Hatting-Pettnau

Liebe Hattingerinnen und Hattinger!

Der ESV Hatting-Pettnau möchte sich herzlich bei euch bedanken! Dank eurer großzügigen Unterstützungen konnten wir unseren Trainingsplatz erfolgreich sanieren. Eure Wertschätzung und euer Engagement haben es uns ermöglicht, einen tollen Platz für unsere Spielerinnen und Spieler zu schaffen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam viele erfolgreiche Trainingseinheiten und Spiele auf unserem neuen Platz zu erleben!

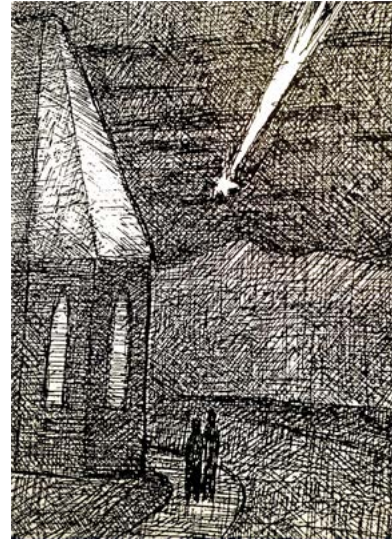
Vielen Dank für eure Treue und Unterstützung!  
Euer ESV Hatting-Pettnau



## Hattinger Adventsingen

Heuer lädt der Kirchenchor Hatting am Feiertag Maria Empfängnis wieder zum traditionellen Adventsingen ein. Mit Gesang, Instrumentalmusik und besinnlichen Texten wollen die Mitwirkenden alle Besucherinnen und Besucher auf das nahe Weihnachtsfest einstimmen. Unser Dorf darf sich glücklich schätzen, viele begeisterte und aktive Sänger:innen und Musikant:innen aufweisen zu können. So kommen alle Ausführenden aus Hatting, auch unsere Volksschulkinder werden mitwirken:

**HATTINGER BLÄSER** **HATTINGER KLARINETTENQUARTETT**  
**HATTINGER FRAUENDREIGESANG** **FAMILIENMUSIK BEISER**  
**KINDER DER VOLKSSCHULE HATTING**  
**KIRCHENCHOR HATTING**  
**TEXTREZITATION: KATHARINA SAILER**  
**GESAMTLEITUNG: PETER KOSTNER**



**PFARRKIRCHE HATTING, 8. DEZEMBER 2024, 18.00 UHR**  
**EINTRITT: FREIWILLIGE SPENDEN**

HATTINGERBERG



*Weingut Romasi*

“Weihnachten am Weinberg”

Datum: 14.12.24  
Beginn: 15.00 Uhr  
Wo? Hattingerberg 25

**Abendprogramm**  
ab 17.00 Uhr  
offizielle Hofschankverleihung  
mit Segnung des Weingutes  
und Ansprachen der Ehrengäste



**Es wirken mit**  
Hattinger Weihnachts- Weisenbläser  
Oberperfer Klöpfler  
Die Weihnachtsbläser “Gemischter Satz”  
Pollinger Anklöpfler

**Günstiger Shuttle Taxi Dienst**  
Ab 15.00 Uhr vom Bahnhof Hatting (Zuganbindung nutzen)  
vom Schulhof Hatting und jeweils retour

Für regionale Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.



Wir freuen uns Weihnachten mit Freunden zu feiern.  
Euer Weingut Romasi  
Feuerwehr Hatting  
Die Ortsbäuerinnen Hatting

## Hattinger Weihnachtsbläser

Zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest spielen mehrere Bläsergruppen der Musikkapelle auch heuer wieder an verschiedenen Plätzen in Hatting Weihnachtslieder.

**22. DEZEMBER 2024, 18:00 UHR**

Einfach vorbeikommen und den weihnachtlichen Klängen der Weihnachtsbläser lauschen.

Wo:

**ANTON WILD, HATTINGERBERG 8**

**WIDUM, OBERDORFSTRASSE 6**

**ANDREAS RÖDLACH "WENNSER", BAHNSTRASSE 3**

**BERNHARD BRÖTZ, KIMMELSBACH 6**

**SIEGFRIED HUBER, GAISAUWEG 14**



# Hattinger Weihnachtsmesse

## URAUFFÜHRUNG BEI DER CHRISTMETTE

Die feierliche musikalische Gestaltung der Christmette ist sowohl für die Kirchenbesucher als auch für die musikalischen Akteure ein berührendes Erlebnis. Die Aufführung der berühmten „Pastoralmesse“ von Kempfer mit Chor, Orgel und Bläsern hat in Hatting eine lange Tradition. Heuer erklingen zu Weihnachten allerdings „neue Töne“.

**PETER KOSTNER**, einer unserer Kirchenchorleiter, hat eine neue Messe für das Christfest geschrieben und sie auch nach unserem Heimatort benannt.

Er hat sich in der Vertonung der lateinischen Ordinariumstexte an eine „weihnachtliche Tonsprache“ gehalten und für seine Hattinger Weihnachtsmesse bewusst die bei uns übliche Instrumentalbesetzung mit Orgel, Flöte, Klarinetten,

Trompeten, Horn und Posaune gewählt. Der Kirchenchor probt bereits seit Oktober intensiv an der neuen Messe und würde sich freuen, wenn viele Hattingerinnen und Hattinger am Hl. Abend die Christmette um 23:00 Uhr auch mit der Musik aus der eigenen Heimat miterleben wollen.



Weingut Romasi  
Hattingerberg

# 2024

## SILVESTER PROGRAMM

**30. DEZEMBER 19.00 UHR**

Vorsilvester  
Live Musik mit dem Hattinger „Romantik Express“  
und alles was eine Silvesternacht bieten muss...

Preis  
p. Person  
35,-

Begrüßungsgetränk  
3 Gänge Silvester Menü  
Mitternacht's Glas

Reservierung auf  
unserer Homepage  
[www.weingut-romasi.at](http://www.weingut-romasi.at)

**31. DEZEMBER 14.00 UHR**

Mach eine Silvester Wanderung und kehre bei uns ein,  
auf a gemeinsames Silvester Glas'l  
Buschenschank geöffnet von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Dich....  
Der Treffpunkt

# 20 Jahre Big Band "Sawidubap"

## EIN MUSIKALISCHES JUBILÄUM

In diesem Jahr feiert die Big Band "Sawidubap" ihr 20-jähriges Bestehen und blickt auf eine beeindruckende musikalische Reise zurück. Gegründet von Markus Geyr, gab die Band ihr erstes Konzert im legendären Gasthof Traube "beim Wirt". Seitdem hat sich "Sawidubap" zu einer festen Größe in der regionalen Musikszene entwickelt.

In den vergangenen zwei Dekaden hat die Hattinger Swing-Truppe zahlreiche Konzerte, u.a. beim legendären New Orleans Festival, den renommierten Innsbrucker Promenadenkonzerten und vielen einschlägigen Tiroler Jazz-Clubs gegeben. Unikat in der Szene ist auch, dass einige Uraufführungen aus der Taufe gehoben wurden.

Ein Höhepunkt der Bandgeschichte war sicherlich der erfolgreiche Auftritt beim Bayrischen Big Band Wettbewerb im Jahr 2008, der die Talente und die Leidenschaft der Musiker eindrucksvoll unter Beweis stellte. Darüber hinaus durfte die

Big Band zahlreiche renommierte Workshop-Leiter und Star-gäste begrüßen, darunter Größen wie Florian Bramböck, Harald Rüschenbaum, Christian Wegscheider, Ed Partyka, Thomas Gansch, Matthias Schriefl, Martin Ohrwalder und Richard Österreicher. Diese Begegnungen haben nicht nur die musikalische Qualität der Band bereichert, sondern auch viele unvergessliche Momente für die Mitglieder und das Publikum geschaffen.

Zusammen mit dem Kulturverein „Kultur.Hatting“ präsentiert die Sawidubap Big Band ihr

**JUBILÄUMSKONZERT AM 5. JÄNNER 2025 UM 18 UHR  
IM GEMEINDESAAL HATTING.**

Mit dem Tiroler **Vibraphonisten Matthias Legner** bleibt die Band auch ihrer Linie treu und präsentiert ein abwechslungsreiches Programm mit einem Stargast.

Lasst uns das Jahr 2025 mit dorfeigenem Big Band Sound musikalisch einleiten.



links: Aus der Anfangszeit von Sawidubap  
oben: Bigband 2022 mit Thomas Gansch

Vorankündigung

**tatort  
weinberg**

Weingut Romasi  
Hattingerberg

präsentiert

Die Krimikomödie  
"Mordsgebirg"

wann:  
06.02.25  
06.02.2  
11.02.25  
20.02.25  
Jeweils ab 19.00 Uhr

**GASTSPIEL**

Preis p. Person 75.-€  
Bemaltet:  
>Eintritt mit Sitzplatz  
>Begrüßungs-Getränk  
>Drei Gänge Menü

Reservierung ab 10.12.24  
auf unserer Homepage  
[www.weingut-romasi.at](http://www.weingut-romasi.at)

## Rezept

### MARGITS BAUERNBROT

von Margit Schöpf

ZUTATEN (3 Brote à ca. 640g):

1 kg Weizenmehl T 480  
100 g Roggenmehl T960  
100 g Weizenmehl T 1600  
50 g Brotgewürz, geschrotet  
(Kümmel, Koriander, Fenchel ...)

20 g Salz  
21 g Frischhefe (1/2 Würfel)  
ca. 1l Wasser, lauwarm  
3 runde Gärkörbchen



ZUBEREITUNG:

Mehle, Gewürze, Salz vermischen, Hefe darüberbröseln. Wasser dazugeben, alles in der Küchenmaschine ca. 5 Min. auf niedriger Stufe oder von Hand kneten. Den Teig in einer Schüssel mit einem Tuch zugedeckt ca. 2 Stunden rasten lassen.

Den Teig auf ein bemehltes Brett stürzen, in 3 Teile mit je ca. 700 g teilen. Teigstücke rundwirken, in ein bemehltes Gärkörbchen legen. 20 Minuten gehen lassen.

Anschließend die Brote auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech oder einen vorgeheizten Backstein stürzen. Mit der Teigkanten an der Oberseite kreuzweise eindrücken. Im vorgeheizten Ofen bei 220 Grad Ober-/Unterhitze ca. 45 Min. backen.

Aus dem Buch "Bäuerinnen, Brot und Sehnsucht". Das Buch gibts im Bürgerservice um € 26,90 zu kaufen und in der Bücherei zum Ausleihen.

## Kennst du dein Dorf?

Was sieht man auf diesen beiden Bildern?

Wenn du die Antwort weißt, schreib ein Mail an [buergerservice@hatting.gv.at](mailto:buergerservice@hatting.gv.at) oder melde dich im Bürgerservice unter **05238/88255**

Teilnahmeschluss: 31.01.2025

**DU KANNST EINEN TOLLEN PREIS GEWINNEN!**



## Rätsel für Kinder

### WER BIN ICH?

Mein Kopf ist weiß und kugelförmig,  
mein Schal ist oft ganz kunterbunt.  
Mitten im Gesicht hab ich eine Karotte,



man nennt mich Max, Franz oder Lotte.  
Meine Kohle-Augen lachen,  
wenn Kinder Schneeballschlachten machen.  
Ein großer Topf ziert meinen Kopf  
und ein Stück Kohle ist mein Knopf.  
In meiner Hand halt ich den Besen,  
kommt die Sonne, dann bin ich gewesen.



Kannst du erraten wer ich bin?  
Dann schnell ins Bürgerservice hin.  
Die Michi wartet sicherlich  
mit einer Belohnung schon auf dich!

# Wir gratulieren ...

## zum 80er

Edeltraud Troppmair



# Wir gratulieren ...

**HEDWIG LÜFTENEGGER** zum Gewinn eines Geschenkkorbes. Unter den vielen richtigen Einsendungen wurde sie von unserem Glückselengel gezogen! Die richtige Antwort lautet: am Bild befand sich eine Wasserleitung.



# Wir freuen uns über ...

ELIANA MARIA KIRCHEBNER  
ANNIKA LAIMER



# Veranstaltungen

30.11.2024	Kreativmarkt & Bauernstandl	Gemeindesaal   14:00 Uhr
01.-24.12.2024	Adventfenster im Dorf	
05.12.2024	Nikolausfeier mit Kiechl, Kastanien, Punsch   Nikolauseinzug um 17:00 Uhr	Schulhof   16:00 Uhr
06.12.2024	Tuiflwagen Closingparty	Sportplatz   20:00 Uhr
07.12.2024	Christbaumverkauf	Schulhof   10:00 Uhr
07.12.2024	Seniorenweihnachtsfeier	Gemeindesaal   15:00 Uhr
08.12.2024	Hattinger Adventsingen	Pfarrkirche   18:00 Uhr
09.12.2024	Wuzltreff	Chorraum   09:00 Uhr
11.12.2024	Hoangertstubn	Widum   14:00 Uhr
14.12.2024	Weihnachten am Weinberg	Hattingerberg, Weingut Romasi   15:00 Uhr
17.12.2024	Seniorenturnen	Widum   08:30 Uhr
22.12.2024	Hattinger Weihnachtsbläser	18:00 Uhr
23.12.2024	Friedenslicht	Schulhof   17:00 Uhr
24.12.2024	Kinderandacht	Pfarrkirche   17:00 Uhr
24.12.2024	Christmette	Pfarrkirche   23:00 Uhr
26.12.2024	Stefanisammlung Freiwillige Feuerwehr	
28.12.2024	Vorsilvester 80er Party Musikkapelle Hatting	Gemeindesaal Foyer   21:00 Uhr
30.12.2024	Vorsilvester am Weinberg	Hattingerberg, Weingut Romasi   19:00 Uhr
03.01.2025	Preiswatten	Gemeindesaal Foyer   15:00 Uhr
05.01.2025	Jubiläumskonzert Sawidubap	Gemeindesaal   18:00 Uhr
06.01.2025	Sternsinger/Waldlermesse	Pfarrkirche   09:00 Uhr
08.01.2025	Hoangertstubn	Widum   14:00 Uhr
13.01.2025	Wuzltreff	Chorraum   09:00 Uhr
27.01.2025	Wuzltreff	Chorraum   09:00 Uhr
28.01.2025	Seniorenturnen	Widum   08:30 Uhr
01.02.2025	Brotbacken*	Widum   14:00 Uhr
01./06./14./28.02.2025	Die Krimikomödie "Mordsgebirg"	Hattingerberg, Weingut Romasi   19:00 Uhr
10.02.2025	Wuzltreff	Chorraum   09:00 Uhr
24.02.2025	Wuzltreff	Chorraum   09:00 Uhr
25.02.2025	Seniorenturnen	Widum   08:30 Uhr
12.02.2025	Hoangertstubn	Widum   14:00 Uhr
22.02.2025	Faschingsparty Musikkapelle Hatting	Gemeindesaal Foyer   20:00 Uhr
27.02.2025	Faschingskränzchen für Senioren	Gemeindesaal Foyer   14:30 Uhr
02.03.2025	Kinderfasching	Schulhof   14:00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Walter Neuner, Johann Neuner, Stefan Nagl, Gerhard Rödlach, Marina Schnaiter, Michaela Valtiner, Irene Steiner

Bildnachweis: Hattinger Dorfblatt, Lebenswertes Hatting Seite 3, Kindergarten Hatting Seite 3, Volksschule Hatting Seite 4, LJJB Hatting Seite 5, Geyr Markus und Toni Krug Seite 6, Bruno Sailer Seite 7, ESV Hatting-Petttau Seite 9, Kirchenchor Hatting Seite 9, Weingut Romasi Seite 9 10,11, Big Band Sawidubap Seite 10, Löwenzahn Verlag Seite 11